

„Quo vadis, Deutsch?“

Meiner lieben Frau
Gisela Deterding zugeeignet

Klaus Deterding

„Quo vadis, Deutsch?“

*Das ungewisse Schicksal der deutschen Sprache
im 21. Jahrhundert*

Eine Denkschrift

Bibliografische Informationen der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar

Abbildung auf dem Umschlag:

Dietmar Rabich

(https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Dülmen,_Kirchspiel,_Börnste,_Weg_am_Oedlerteich_--_2021_--_4882.jpg),

<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/legalcode>

ISBN 978-3-96138-389-4

© 2023 Wissenschaftlicher Verlag Berlin

Olaf Gaudig & Peter Veit GbR

www.wvberlin.de / www.wvberlin.com

Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt.

Jede Verwertung, auch einzelner Teile, ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig. Dies gilt insbesondere für fotomechanische Vervielfältigung sowie Übernahme und Verarbeitung in EDV-Systemen.

Druck und Bindung: SDL – Digitaler Buchdruck, Berlin

Printed in Germany

€ 26,80

INHALT

<i>Zur Einleitung: Sirenen, Skylla und Charybdis oder Was Odysseus wahrscheinlich besser gemacht hätte als wir</i>	7
--	---

Kapitel I

Zwei Theorien auf dem Prüfstand: Rechtschreibreform und „Gender“

1. Analyse der Reform und von „Gender“ durch einen Naturwissenschaftler	13
2. Analyse von „Gender“ durch einen Musikwissenschaftler	20
3. Kritische Sichtung der Reform durch einen Dichter.....	24
4. Kritik der Reform durch einen Deutschlehrer	29
5. Analyse und Kritik der Reform durch einen Sprachwissenschaftler	
5.1 „Ganz recht, das waren wir.“	50
5.2 Ein Schildbürgerstreich	51

Kapitel II

Deformation der deutschen Literatur durch die Reform

1. Gerhart Hauptmann: „Das Meerwunder“	55
2. Thomas Mann: „Felix Krull“	72
3. Kreuz und quer durch die Dichtung	
3.1 Aus Icklers Liste	76
3.2 Was mit Kafkas „In der Strafkolonie“ passiert - und mit anderen Werken	78

Kapitel III

Was die Wissenschaft sagt

1. Zur Neuschreibung	82
2. Zu „Gender“	92
3. Der Duden macht den Kotau	96

Kapitel IV

Geschichte wiederholt sich

1. Die acht Deutschinnen	102
2. Goethe und Schiller: Gender-untauglich	105

Kapitel V

Eine Brief-Aktion ins Leere: Deutungshoheit, Anmaßung,
eisiges Schweigen

1. Bemannt und befraut	112
2. Gendermanie und Deutungshoheit	122

Kapitel VI

Quo vadis, Welt?	124
------------------------	-----

ANHANG

Bibliographie	128
Bildnachweis	130
Publikationen des Verfassers	131
Anmerkungen	134